

Erste Berufsorientierungsbörse in der Sekundarstufe I

Am 05.10.2011 fand im Pädagogischen Zentrum unserer Schule zum ersten Mal die Berufsinformationsbörse für den Jahrgang 8 statt. Sie ist ein neuer Bestandteil des schulischen Begleitprogramms zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung, bei dem unsere Schüler Gelegenheit haben, Kontakte zum Berufs- und Hochschulleben zu knüpfen, grundlegende Informationen zu erhalten sowie erste Erfahrungen mit den Profis aus der Arbeitswelt zu sammeln. Bei derartigen Infobörsen, mit denen unsere Schule in der Oberstufe bereits lange Jahre gute Erfahrung gemacht hat, stehen die Vermittlung von Informationen über das Berufsleben und vor allem das persönliche Gespräch mit den Gästen aus der Berufswelt im Vordergrund.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Herrn Krug sprach Herr Bürgermeister Töpfer einen kurzen Gruß. Danach erläuterte unser Berufswahlkoordinator, Herr Schäffler, den Ablauf der Veranstaltung und stellte alle anwesenden Institutionen vor. Besonders erfreulich war dabei für die Schule, dass wieder eine Reihe ehemaliger Schüler ihre jetzigen Arbeitgeber in Marienheide vorstellten.

Dann wurde es richtig lebhaft. 14 Anbieter präsentierten sich im PZ und standen für Information bereit. An allen Ständen drängten sich die Schüler, um ihrer Neugier gerecht zu werden. In den ersten beiden Unterrichtsstunden des Tages hatten sie Gelegenheit gehabt, sich unter der fachkundigen Anleitung ihrer Tutoren vorzubereiten. Vielfach entwickelten sich intensive Gespräche, in denen Informationen aufgenommen wurden, die der normale Schulalltag in der Regel so nicht bieten kann. Gut zu beobachten war, dass auch eine Reihe konkrete Kontakte angebahnt wurden. Material wurde eingesammelt, Notizen gemacht und im Berufswahlordner abgeheftet. Echte Renner waren dabei eine richtige Drehbank der Firma Rüggeberg, die Maleraktion der Firma Bondke und nicht die zuletzt die Schmink- und Frisierstation von „Haar und Trend“. Erfreulich war, dass dies dem Interesse an den anderen interessanten Präsentationen der Gäste keinen Abbruch tat.

Von Veranstaltungen dieser Art verspricht sich unsere Schule einen Anstoß für die Schüler, ihre Perspektiven nach dem Schulabschluss frühzeitig

in den Blick zu nehmen. Sie sollen sich einerseits rechtzeitig über verschiedenste Berufsfelder informieren, andererseits aber auch erkennen, dass gute schulische Leistungen die Chancen im späteren Berufsleben erheblich verbessern.

In der Abschlussrunde zeigten sich alle Teilnehmer sehr zufrieden mit der Veranstaltung; die gute Organisation aber vor allem das Engagement und die Freundlichkeit unserer Schüler wurden von den Gästen ausnahmslos als beispielhaft positiv gelobt. Ein herzlicher Dank galt den Helfern aus dem Jahrgang 10 und der AG Licht & Ton, ohne die die Veranstaltung in ihrem reibungslosen Ablauf nicht möglich gewesen wäre.

Unsere Schule dankt auf diesem Weg noch einmal allen Gästen für ihre Teilnahme. Gerade unter der Vorgabe effektiven Wirtschaftens weiß die Schule das personelle und materielle Engagement der Aussteller zu schätzen. Aussteller und Schule gehen aber auch davon aus, dass sich das gemeinsame Bemühen um die Schüler mittelfristig für alle auszahlt.

Erfolg beim Kölner Schulmarathon

Dieses Jahr traten wie in den Jahren zuvor wieder zwei Mannschaften unserer Schule am Kölner Schulmarathon teil. Neu war dieses Jahr allerdings, dass eine der Staffeln eine reine Mädchenstaffel war. Betreut von Sportlehrer und Trainer Herrn Nolte und Sportreferendar Herrn Bocola gingen beide Staffeln bei warmem Spätsommerwetter an den Start. Viele Eltern begleiteten die Läuferinnen und Läufer nach Köln und feuerten sie auf ihren Teilstrecken an.

Erstmals gelang es einer Mannschaft unserer Schule auf das Podium laufen. Während die Mädchenmannschaft ersatzgeschwächt einen Mittelplatz in der Gesamtwertung und in ihrer Altersklasse erliefen, gelang der Jungenstaffel mit einer Zeit von 2:56:57 Stunden wie angestrebt die Dreistundenmarke deutlich zu unterschreiten. Der Schlussläufer lief als Vierter seiner Altersklasse über die Ziellinie und damit schien die Mannschaft zunächst einen Platz auf dem Treppchen verpasst zu haben. Im Nachhinein wurde eine der vor ihr platzierten Mannschaften allerdings noch disqualifiziert, so dass am Schluss doch noch die „Bronzemedaille“ zu Buche stand. Eine tolle Leistung!

IN DIESER AUSGABE:

Wasserski statt Schulbank	2
Aktuelles in Kürze	2
Sanierungsarbeiten in Abt.II	3
Verbot gezuckerter Getränke	3
Personalien	3
Förderpreis der Fa. Rüggeberg	4
Landesmeisterschaften des Musikverbandes NRW	4
Terminübersicht	4

Wasserski statt Schulbank

Zu einem tollen Erfolg gestaltete sich der Ausflug dreier 8er Klassen zur Wasserskianlage Langenfeld. Dort stand Wasserskilaufen anstatt Schulbankdrücken auf dem Stundenplan.

Gebucht waren zwei Anlagen für je drei Stunden. Und nicht wenige Schülerinnen und Schüler hatten durchaus Selbstzweifel, ob dass denn auch gelingen würde mit dem Wasserski. Im Doppeldecker von ARNS hatten alle Platz und pünktlich erreichten alle ihren Zielort. Angeführt durch die schon erfahrenen SuS der ehemaligen Sportklasse von Herrn Petermann und Frau Siebenmorgen gab es anfangs viele fragende und erstaunte Blicke der anderen Schüler. Vor allem den Jungens fiel der Einstieg in die ungewohnt engen Neoprenanzüge, schwer.

Nach dem Check-In und dem Umziehen war die 8c schon auf dem Wasser und drehte Runde um Runde, als die anderen beiden Klassen noch in die Technik des Wasserskifahrens eingewiesen wurden. Vor allem der Start sollte sich am Anfang als scheinbar unüberwindbares Hindernis gestalten und reihenweise "wasserten" die allermeisten Schülerinnen und Schüler beim ersten Versuch. Der Durchbruch gelang wohl erst, als sich Herr Will an den Start stellte und

tatsächlich nicht nur den Start, sondern auch gleich die ersten Runden schaffte. Lächelnd verriet er hinterher, dass er vor vielen Jahren schon mehrmals erfolgreich mit dem Wasserski unterwegs war. Das Eis war gebrochen und von da an gelang praktisch allen Akteuren jetzt Start auf Start.

Währenddessen wurde auf der Anlage der Sportklasse die Zuggeschwindigkeit der Bahn erhöht, um eine größere Geschwindigkeit auf dem Wasser zu erreichen. Kein Problem, die Schwierigkeit war deutlich anspruchsvoller und der FUN Faktor nahm rasant zu. Auch gab es die Möglichkeit, im Tandem zu fahren oder verschiedene Boards auszuprobieren. Spaß machte auch der Doppelpack auf einem Board, der Monoski war dann aber den meisten doch eine Nummer zu anstrengend. Die Rückfahrt traten wir dann auch nur deshalb verspätet an, weil bis zur letzten Minute gefahren wurde. Insgesamt war dieser Tag sehr gelungen und auch das schöne Spätsommerwetter trug zur guten Laune aller bei.

Am Ende aber waren sich alle Teilnehmer/innen einig in der Frage: "Wann fahren wir das nächste Mal?"

Aktuelles in Kürze

Neue Klassenbezeichnungen

In der letzten Sitzung des vergangenen Schuljahres hat die Schulkonferenz beschlossen, die Klassenbezeichnungen in der Sekundarstufe I zu ändern. Die Klassen werden jetzt mit Buchstaben gekennzeichnet. So heißen z.B. die 5.1 nun 5a und die 9.3 nun 9c.

Klassen- und Kursfahrten

Wie in den vergangenen Schuljahren finden in der Woche vor den Herbstferien parallel zur Themenwoche wieder eine Reihe von Fahrten statt: Während die fünf Klassen der Stufe 6 ihre Klassenfahrten in Jugendherbergen der Region durchführen, besuchen die Schüler/innen der Stufe 13 auf ihrer Studienfahrt die Bundeshauptstadt Berlin. Gleichzeitig befinden sich über 80 Schüler/innen der 8. Klassen auf Sprachfahrt in England, um dort ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Umbau im Sekretariat

In den Herbstferien wird das Sekretariat umgebaut. Eine Erweiterung soll auf Dauer die Arbeitssituation im Sekretariatsbereich verbessern. Zur Vorbereitung und während des Umbaus wird das Sekretariat nur eingeschränkt funktionsfähig sein. Wir hoffen, dass der Umbau fristgerecht nach den Ferien beendet ist, bitten aber auch um Verständnis, wenn in der Umbauphase und auch unmittelbar im Anschluss Beeinträchtigungen des Betriebes entstehen können.



**Volksbank
Marienheide**

Zweigniederlassung der Volksbank im Märkischen Kreis eG

Sanierungsarbeiten in der Abteilung II in vollem Gang

Nach langen Umbauarbeiten ist die Abteilung I bis auf kleinere Restarbeiten endlich fertig gestellt, doch Abteilung II befindet sich nun seit den Sommerferien im Umbau. Im Gebäude sind daher nur noch die 10er-Klassen, die BuS-Klasse und ein Lehrerzimmer untergebracht. Die Klassen der Stufen 8 und 9 werden in den Containern unterrichtet. Der Eingang der Abteilung II vom Schulhof aus ist aufgrund der Renovierung bis auf weiteres gesperrt, so dass die Schüler/innen und Lehrer/innen gezwungen sind, einen langen Umweg um das Gebäude zu machen. Daraus resultieren unvermeidbare Verspätungen der Schüler sowie des Lehrerkollegiums.

Eine weitere Herausforderung für die Schüler/innen der Abteilung II stellt der Baulärm dar, der zu den Unterrichtszeiten und vor allem bei den Tests und Arbeiten allgegenwärtig zu sein scheint. Im Gespräch mit den betroffenen Schülern übten diese Kritik, fanden aber auch positive Worte. Zum einen finden sie die Renovierung der Schule an sich gut, zum anderen gibt es auch negative Folgen, die aus den Umbaumaßnahmen resultieren, wie der längere Umweg, der durch die momentanen Wetterverhältnisse und die manchmal schlecht positionierten Baufahrzeuge zusätzlich erschwert wird.

Doch die 10er-Schüler können hoffen, denn nach den Herbstferien soll der Flachbau der Abteilung II fertig renoviert sein und damit der Eingang vom Schulhof wieder begehbar werden. Die 10er werden während der dann vorgesehenen Sanierung des „Hochhauses“ in den Flachbau ziehen, während die 8er und 9er noch bis Weihnachten in den Containern bleiben müssen. Alle hoffen nun, dass der letzte Bauabschnitt dann in den Weihnachtsferien fertig wird, so dass danach nur noch kleinere Nacharbeiten in den Gebäuden und die Arbeiten an den Sporthallen und im Außenbereich erfolgen müssen.

Verbot des Verkaufs gezuckerter Getränke

Nach ausführlicher Diskussion verschiedener Gesichtspunkte hat die Schulkonferenz Ende des letzten Schuljahres beschlossen, dass gezuckerte Getränke, wie Softdrinks (Fanta, etc.) oder Eistee an unserer Schule nicht mehr verkauft werden dürfen. Außerdem wurde das Mitbringen entsprechender Getränke als „unerwünscht“ erklärt. Gesundheitsaspekte gaben für diesen Beschluss, der auf Initiative aus der Lehrerschaft erfolgte, den Ausschlag. Das dieser Beschluss natürlich nicht bei allen Schüler/innen gut ankam, ist nachvollziehbar. Dazu erreichte ein Leserbrief die Redaktion:

Wir haben erfahren, dass in unserer Mensa keine zuckerhaltigen Getränke, wie Fanta, Sprite, Eistee etc. mehr verkauft werden. Es soll nur noch Wasser aus dem Getränkeautomat geben und das Mitbringen von zuckerhaltigen Getränken soll untersagt werden. Den Beschluss, der Eltern und Lehrer gefällt, finden wir nicht besonders gut. Natürlich wissen wir, dass die Getränke ungesund sind und auch die Konzentration von uns Schülern beeinträchtigen, aber sie einfach aus dem Getränkeautomaten verbannen ist auch Quatsch. Vor allem dann, wenn nicht alle Getränke oder Speisen dieser Sorte an unserer Schule generell verboten werden. So kaufen die Schüler vor dem Unterricht oder in der Mittagsfreizeit im Dorf ihre (süßen) Lieblingsgetränke oder bringen sie direkt von Zuhause mit. Außerdem müssten wir dann auch die Ernährung komplett in der Mensa umstellen, weil dort unter anderem Eis verkauft wird. Das ist im Endeffekt genauso ungesund.

Es gibt genug Leute, die dieses Verbot befürworten, doch auch genug die dagegen sind. Wir finden, dass wir in einem Alter sind, in dem wir schon wissen, was wir alles Ungesundes zu uns nehmen. Man könnte, um uns nochmals auf die ungesunden Lebensmittel aufmerksam zu machen, ein großes Schild anbringen, auf dem erklärt wird, was für Folgen schlechte Ernährung haben kann. Mit einer Abstimmung von allen Schülern und Schülerinnen würde man die Meinung am besten erfahren.

Klasse 10a

Anmerkungen der Redaktion:

Das Mitbringen von gezuckerten Getränken wurde nicht verboten (s. Vorspann) und im Getränkeautomaten gibt es neben Wasser weiterhin auch Apfel- und Birnenschorle.

Personalien

Schulleitung:

Die Stelle des stellv. Schulleiters ist seit den Sommerferien wieder besetzt. Herr Straube (Klassenlehrer der 6c) erhielt nach erfolgreicher Revision die Beauftragung von der Bezirksregierung. Das Schulleitungsteam freut sich, mit ihm einen sehr qualifiziertes neues Mitglied gewonnen zu haben.

Lehrerkollegium:

Nachdem am Ende des letzten Schuljahres zwei Kollegen/innen ihren Dienst an unserer Schule beendet haben, traten zu Beginn dieses Schuljahres drei neue Lehrkräfte ihren Dienst an unserer Schule an. Es sind dies: Frau Grygiel (Pädagogik, kath. Religion), Herr Scherping (Musik, Englisch und Frau Schmigelska (Biologie).

Wir freuen uns, dass wir diese drei Kollegen/innen neu an unserer Schule begrüßen konnten und so der Unterrichtsbedarf voll abgedeckt werden kann.

Schulverwaltungsassistent:

Herr Jordis, der bereits seit Dezember 2010 an unserer Schule als Verwaltungsassistent zunächst befristet abgeordnet war, wird sowohl Schulleitung als auch Kollegium als Schulverwaltungsassistent nun dauerhaft unterstützen. Eines seiner Arbeitsfelder ist die Betreuung der Lernmittel, die er zusammen mit Herrn Englert durchführt.

GeMa-Redaktion:

Mit Beginn dieses Schuljahres verstärken drei neue Redaktionsmitglieder die GeMa-Redaktion. Robin Büren, Leon Heumann und Andreas Schaffrinski (alle aus der 10d) hatten letztes Jahr ihr Interesse an der Mitarbeit angemeldet und sind nun in das Redaktionsteam aufgenommen worden.

Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

GeMa-up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Mathias Deger, Robin Büren, Leon Heumann, Wolfgang Krug, Niklas Lomberg, Marike Molter, Alexander Schaffrinski, Helen Schorre

V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-marienheide.de

Homepage

www.gesamtschule-marienheide.de

Terminübersicht :

- 24.10.2011 *Herbstferien*
- 05.11.2011
- 12.11.2011 *Elternseminar*
- 15.11.2011 *Infoabend neue 5*
- 17.11.2011 *Infoabend neue 11*
- 29.11.2011 *Elternsprechttag*
- 30.11.2011 *TT-Minimeisterschaften*

**Wir
wünschen
allen Leserinnen und
Lesern gute Erholung
in den
Herbstferien!**

Förderpreis der Fa. August Rüggeberg

In diesem Jahr wurde zum vierten Mal der Förder- und Leistungspreis der Fa. August Rüggeberg an Schüler/innen der Gesamtschule Marienheide vergeben. Acht Schülerinnen und Schüler stellten sich mit ihren Arbeiten einer siebenköpfigen Jury, die unter Vorsitz von Bürgermeister Töpfer die schriftlichen Arbeiten und die dazugehörigen Präsentationen begutachtete. Die Kommission hatte es dieses Jahr besonders schwer zwischen den Arbeiten und Vorträgen qualitative Unterschiede festzumachen. Letztendlich aber musste eine Rangliste erstellt werden.

Am Freitag, 14.10.2011, wurden dann im PZ im Beisein aller Oberstufenschüler der Schule die Teilnehmer/innen vorgestellt und die drei Erstplatzierten ausgezeichnet. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Schulleiter Herrn Krug, der die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Kooperationspartnern Fa. August Rüggeberg und Gesamtschule Marienheide würdigte, stellte der Oberstufenleiter Herr Schäfer die acht Teilnehmer/innen mit kurzweiligen Kurzinterviews vor. Nachdem Herr Flemm, Mitglied der Geschäftsleitung und Personalchef der Fa. August Rüggeberg, die hohe Qualität der Beiträge aller Teilnehmer gewürdigt hatte, übernahm er zusammen mit Bürgermeister Töpfer die Prämierung der drei besten Leistungen.

Den ersten Preis erhielt Christine Kopke für ihre Arbeit „Die Horvi-Enzymtherapie“. Zweite wurde Jennifer Auris Otto mit der Arbeit zum „Experiment des Wahnsinns“ vor Nicholas Hellmann, der sich mit „Schwarzpulver“ auseinandergesetzt hatte. Wie in den letzten Jahren üblich, wurden auch dieses Mal die übrigen Teilnehmer/innen mit einer Urkunde für ihre Teilnahme ausgezeichnet, ohne dass eine weitere Reihenfolge bekannt gegeben wurde. Weitere Teilnehmer/innen waren: Carolin Desens, Gunnar Gallus, Jana Sina Scheider, Tanja Seeliger und Carl-Tycho von Spankeren. Allen Teilnehmer/innen noch einmal einen herzlichen Glückwunsch zu ihrer guten Leistung.

Landesmeisterschaften Musikverband NRW

Der diesjährige Austragungsort für die Landesmeisterschaften der Fanfaren- und Spielmannszüge des Musikverbandes NRW war Marienheide. Am Sonntag den 2. Oktober trafen sich schon am Morgen 15 Musikgruppen um an dem Wettkampf teilzunehmen, den ganzen Tag über fanden im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule musikalische Vorträge statt, die von klassischer bis zu moderner Musik reichten.

Gegen 17 Uhr ging es dann für die Musiker in Form eines Umzuges in Richtung Marktplatz, wo diese bei schönstem Herbstwetter schon von etlichen Besuchern erwartet wurden. Auch das Schulorchester der Gesamtschule Marienheide stand schon bereit, um mit dem Bergischen Heimatlied und der Deutschen Nationalhymne unter der Leitung von Herrn Becker einen kleinen Beitrag zum Programm der Siegerehrung beizusteuern, der von den Anwesenden mit großem Beifall gewürdigt wurde.



**Kreissparkasse
Köln**



Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de